

59. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 19.1.2019

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Ankündigungen bitte 1 Woche vorher an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de zusenden. Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

Workshop "Integration von Geflüchteten": [Kevin Winter vom Leibniz-Institut](#) für Wissensmedien lädt ein. Thema "Integration von Geflüchteten: Psychologische Beiträge, politische Grundlagen, praktische Umsetzung". Termin: Montag, den 25. März 2019 am Leibniz-Institut für Wissensmedien in Tübingen. Ziel des Workshops ist es, in der Praxis mit Geflüchteten Arbeitende sowie wissenschaftlich tätige Sozialpsycholog*innen zusammenzubringen. Dieser Austausch soll es Ihnen ermöglichen, Herausforderungen in Ihrer täglichen Arbeit mit Geflüchteten zu schildern. Dazu möchten wir gemeinsam mit Ihnen konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten, um eine gelingende Integration zu erleichtern. Für weitere Informationen lesen Sie bitte das [angehängte Einladungsschreiben](#).

Am Abend findet zudem eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus Politik, Medien, Flüchtlingshilfe und Wissenschaft statt, bei der wir Sie ebenfalls gerne begrüßen würden. Bitte melden Sie sich bis 31. Januar 2019 zurück, ob Sie und ggf. weitere Mitarbeiter*innen Ihrer Einrichtung Interesse an einer Teilnahme haben. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Freizeitgestaltung für Jugendliche: [Aleks Koleva](#) vom [Jugendwerk der AWO](#) schreibt: Das Jugendwerk der AWO Württemberg e.V., bietet als gemeinnütziger Jugendverband Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein vielfältiges Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung an. Die Idee zur „NICE Hier?!“ entstand als Antwort auf den bisherigen Austausch mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung auf Freizeiten, in Projekten, Arbeitskreisen und –gruppen, da die formalen Strukturen deutscher Vereine und Organisationen und auch die Vielzahl an Möglichkeiten oft abschreckend auf die jungen Menschen wirken.

Vielen erscheint es generell schwierig, in die bestehenden "deutschen Vereinsstrukturen" zu gelangen und die meisten haben keinen Überblick über die Strukturen und Möglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen wie Sport, politische Bildung, Jugendbegegnungen, Freizeiten und wissen damit nicht, welche Möglichkeiten ihnen offen stehen.

Dies gilt für hier geborene Kinder und Jugendliche, noch mehr aber für geflüchtete junge Menschen und junge Menschen mit Migrationshintergrund. Unser Angebot soll ihnen einen Überblick verschaffen sowie sie in ihrer eigenen Entwicklung und Entscheidung fördern, ob sie sich engagieren möchten und insbesondere in welchem Bereich. Zudem bietet unser Angebot die Möglichkeit in eine Gruppe mit unterschiedlichen Hintergründen gemeinsam zu lernen und etwas zu erleben und gegenseitige Vorurteile abzubauen. Zielgruppe sind junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, insbesondere junge Geflüchtete zwischen 12 und 15 Jahren aus dem Großraum Stuttgart. Bitte unterstützen Sie uns indem Sie die beigefügten Materialien auslegen und/oder verteilen. [Hier ist der Flyer](#), Programm und Anmeldung finden Sie [HIER](#).

Umfrage an Flüchtlinge: [Rene Lamber](#) sucht Flüchtlinge oder Betreuer, die an einer kurzen [Online-Umfrage](#) (Englisch) teilnehmen. Es geht hauptsächlich um die Erstaufnahme und Registrierung.

Sachspende: [Ulrike Schäfer](#) hat Klavier, Fernseher, Schulranzen, Schultüte, Jugendfahrrad und Kleidung abzugeben.

Future4kids: Die Organisation ist sehr aktiv und unterstützt Kinder in unseren Unterkünften und auch z.B. im Jemen. Es lohnt, mal auf die [Homepage](#) reinzuschauen.

AK Asyl / Unterstützung von Azubis: seit dem neuen Ausbildungsjahr wird eine Gesetzeslücke von Bundesgesetzen in Stuttgart so rabiart ausgelegt, dass die Auszubildenden mit Gestattung und Schüler aus VBAR-Klassen nicht mehr das Existenzminimum erreichen. [HIER](#) eine verständlich aufbereitete Sammlung von Fakten und Fällen. Das Asylpfarramt und der Arbeitskreis Asyl haben gemeinsam mit Engagierten aus Freundeskreisen seither versucht, die Situation zu verändern. Es gab Schreiben an Bürgermeister und Fraktionen und Gespräche mit verschiedenen Fraktionen. Am 21. Januar ab 8.30 findet die Sitzung des Sozialausschusses des Stuttgarter Gemeinderats statt. Wir bitten dringend, dass interessierte Flüchtlingsengagierte das Geschehen auf der Tribüne des Rathauses verfolgen. Wenn die Tagesordnung vorliegt, kann die Zeit auch besser eingegrenzt werden. Wer entsprechende Fälle kennt, bitte bei [Herrn Schlecht](#) melden. Grüße [Heide Soldner](#) (für [die Initiative](#))

Wohnungen gesucht – Demonstration am 6.4. in Stuttgart: [Uschi Bames](#) vom Freundeskreis Neckarpark schreibt: schmerzlich erfahren wir alle jeden Tag, wie schwierig es ist, für Flüchtlinge Wohnungen zu finden. Aber nicht nur Flüchtlinge sind von der extremen Wohnungsnot bzw. den hohen Mietpreisen in Stuttgart betroffen. Auf keinen Fall sollten Flüchtlinge und andere Wohnungssuchende gegeneinander ausgespielt werden. Deshalb möchten wir auf eine Demonstration zum Mietproblem hinweisen, die von einem breiten Bündnis vieler Organisationen getragen wird. Es wäre gut, wenn sich auch Flüchtlinge und in der Flüchtlingsarbeit Engagierte an dieser Demonstration beteiligen würden. [HIER das Flugblatt dieser Demonstration](#),

Literatur und Musik: (s. Flyer): Krieg, Flucht, Hoffnung, Literatur. Do. 31.1.2019 19 Uhr. Der Verein "Freunde der Altstadt von Aleppo e. V." und das Linden-Museum laden zu einem literarischen Abend ein. Eine Gruppe junger (Hobby-)Autor*innen aus Syrien und Deutschland von der Initiative „Literally Peace“ tragen ihre Texte in Deutsch und Arabisch vor. Die arabischen Texte werden übersetzt. Cham Saloum, Studentin an der Pop-Akademie Baden-Württemberg, begleitet die Lesung mit traditioneller Musik, eigenen Kompositionen und Improvisationen auf der Oud. Eintritt: € 8,-/5,- Reservierung: Tel. 0711.2022-444, anmeldung@lindenmuseum.de. Ort: Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Man muss nicht nur mehr Ideen haben als andere, sondern auch die Fähigkeit besitzen, zu entscheiden, welche dieser Ideen gut sind. (Linus Pauling)